

„FINI UND FERDI AUF SCHATZSUCHE“: NEUES WIMMELBUCH MACHT DIE ÖSTLICHE OBERSTEIERMARK ZUM LERN-ABENTEUER

Liebevoll gestaltetes Wimmelbuch für Kindergarten- und Volksschulkinder verbindet Regionswissen mit Bildungsplänen.

Östliche Obersteiermark | 01.12.2025. Die Eule Fini und der Fuchs Ferdinand erkunden den Erzberg am Hauly oder wandern den Wasser-Wander-Wunder-Weg am Fuße des Hochschwab entlang - rundherum wuselt es nur so vor Szenen aus dem Alltag in der östlichen Obersteiermark. Im neuen Wimmelbuch „Fini und Ferdi auf Schatzsuche“ entdecken Kinder Wissenswertes über die Region, in der sie aufwachsen.

Schatzsuche durch die Region – spielerisch lernen, was vor der Haustür liegt

„Mit dem Wimmelbuch holen wir die östliche Obersteiermark direkt in den Bildungsalltag. Kinder und Pädagog*innen entdecken gemeinsam, was vor der Haustür alles steckt. So wächst ganz nebenbei Wissen über die Region und eine frühe Bindung dazu,“ beschreibt Sonja Gözl, Projektinitiatorin und Koordinatorin für Bildungs- und Berufsorientierung der Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH, das Ziel des Buches.

Eule Fini und Fuchs Ferdinand führen Kinder durch eine lebendige Geschichte und bringen zentrale Themen wie Sprache, Gesundheit, Forschen und Kreativität ins Spiel, ganz im Sinne eines spielerischen „Wimmeln“. „Das Buch ist als Arbeitsmaterial für den pädagogischen Alltag konzipiert“, erklärt Mag.^a Alexandra Baumgartner, BEd, Schulqualitätsmanagerin der Bildungsdirektion Steiermark und Mitentwicklerin. „Es soll Lehrenden vielseitige Einsatzmöglichkeiten bieten, von Sprachförderung über Sachunterricht bis hin zu kreativen Projekten mit Regionalbezug.“

„Werkzeugkoffer“ für Pädagog*innen in Kindergarten und Schule

Zum Start werden vier Fortbildungstermine für 120 Pädagog*innen angeboten, die bereits im Vorfeld auf großes Interesse gestoßen sind. Der Auftakttermin findet direkt im Anschluss an die Pressekonferenz in der Volksschule Leoben-Göss statt. Weitere Termine folgen in der gesamten Region.

Ergänzend zum Buch stehen auf der Website des Regionalmanagements Arbeitsmaterialien zum Download zur Verfügung. Dazu zählen unter anderem Ausmalbilder, Anlauttabellen, Regionslandkarten und Bastelanleitungen, die das Wimmelbuch im Unterricht und in der Freizeit begleiten. Eine Erweiterung des Materials ist bereits in Planung und wird laufend an den Bedarf der Pädagog*innen angepasst.

Enge Zusammenarbeit

Entwickelt wurde das Wimmelbuch in enger Zusammenarbeit zwischen der Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH, der Bildungsdirektion Steiermark – Bildungsregion Obersteiermark Ost, den regionalen Pädagog*innen Ruth Blaschinz (Kindergarten Leoben Stadt), Robert Hochörtler (VS Krieglach), Katja Pirolt (VS Leoben-Leitendorf), Tamara Zacharias (VS Leoben-Leitendorf) und Silvia Zeidler (VS Langenwang) sowie der Illustratorin Kordula Brunner und der Texterin Mag.^a Edith Ziegner. Mit viel Liebe zum Detail, großer bildnerischer und sprachlicher Ausdrucksstärke und Bedacht auf die Informationsbedürfnisse von Kindern haben Brunner und Ziegner die Figuren und die Geschichte in Wort und Bild zum Leben erweckt.

Das Buch richtet sich an Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter und bereitet regionales Wissen kindgerecht auf. Gleichzeitig knüpfen die Inhalte an den Volksschullehrplan und den Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen an.

STATEMENTS ZUM WIMMELBUCH

„Als Land Steiermark ist es uns wichtig, dass Kinder in Stadt und Land gleichermaßen gute Chancen haben. Dieses Wimmelbuch ist ein Beispiel dafür, wie wir Bildung, Jugend und Regionalentwicklung zusammendenken: Es macht unsere Gemeinden sichtbar und zeigt, welche Möglichkeiten in der Region stecken.“

LR Mag. Stefan Hermann, MBL

„Mit diesem Wimmelbuch investieren wir ganz bewusst in die Jüngsten in unserer Region. Wer als Kind seine Heimat kennt und schätzen lernt, bleibt der Region als Schüler, als Fachkraft und als zukünftiger Bewohner eher verbunden.“

Nicole Sunitsch, Regionsvorsitzende der östlichen Obersteiermark / Bürgermeisterin von St. Michael i.d. Obersteiermark, Abg. z. NR.

„Dass das Pilotprojekt von Fini & Ferdi bei uns im Kindergarten Stadt startet, ist ein starkes Signal: Leoben übernimmt Verantwortung als Bildungsstadt, testet neue Zugänge mit Pädagog*innen vor Ort und macht Kindern früh Lust auf ihre Stadt und die ganze Region.“

Kurt Wallner, Bürgermeister der Stadt Leoben

„Das Projekt zeigt, was möglich ist, wenn Regionalentwicklung, Bildungsdirektion und Pädagog*innen an einem Strang ziehen. Aus vielen Perspektiven ist ein Buch entstanden, das Wissen über die Region vermittelt, Identität stiftet und Lust macht, die östliche Obersteiermark zu entdecken.“

Mag. Jochen Werderitsch, Geschäftsführer Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH

„Pädagogische Qualität zeigt sich auch darin, wie gut es gelingt, Lerninhalte mit der Lebenswelt der Kinder zu verbinden. Das Wimmelbuch bietet dafür eine hervorragende Grundlage: Es unterstützt Sprachbildung, Sachunterricht und soziales Lernen und verankert gleichzeitig Wissen über die Heimatregion.“

HRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pichler, Leiterin des Bereichs Pädagogischer Dienst, Bildungsdirektion Steiermark

„Die Bildungsregion Obersteiermark Ost steht für qualitativ hochwertige Bildung nah an der Lebenswelt der Kinder. Das Wimmelbuch verbindet regionale Schauplätze mit zentralen Bildungsinhalten. So entsteht ein Angebot, das Kindergarten, Volksschule und Familien gleichermaßen stärkt.“

Mag. Ernst Führer, Abteilungsleiter Bildungsregion Obersteiermark Ost, Bildungsdirektion Steiermark

„Es ist ein Vergnügen mit dem Wimmelbuch und dem begleitenden Arbeitsmaterial die Schönheit und Vielfalt unserer Region gemeinsam mit den Kindern kennenzulernen und zu erforschen. So entsteht im Kindergartenalltag Wissen über die eigene Region.“

Ruth Blaschinz, Pädagogin im Kindergarten Leoben-Stadt, Pilotprojekt „Fini & Ferdinand“

„Mir war wichtig, dass die Kinder sich und ihre Welt in meinen Bildern wiederfinden und entdecken – ihren Schulweg, ihre Abenteuer und Ausflüge, ihre liebsten Plätze. Wenn sie beim Anschauen sagen: ‚Da war ich schon!‘ oder ‚Das kenne ich!‘, dann beginnt die Region in ihrem Kopf lebendig zu werden.“

Kordula Brunner, Illustratorin

„Ich wollte eine Geschichte schreiben, die den Kindern spielerisch die Besonderheiten der Region zeigt – bunt und voller Abenteuer, aber nicht belehrend. Fini und Ferdi wachsen an ihren Aufgaben. Das Buch ist daher auch eine Geschichte über gemeinsames Lernen und das, was miteinander möglich ist.“

Mag. Edith Ziegner, Texterin

KONTAKT BERUFS- & BILDUNGSKOORDINATION

Sonja Gözl

BBO | Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH

T 0664 4 280 480

M goelz@obersteiermark.at

Die Bildungs- und Berufskoordination der Region Obersteiermark Ost (Bezirke Leoben, Bruck-Mürzzuschlag), verantwortet von Sonja Gözl, recherchiert und kommuniziert Daten, Fakten und Angebote zu Berufs- und Bildungsorientierung (BBO) und identifiziert gleichzeitig Bedarfe. Gemeinsam mit einem breiten Netzwerk an Stakeholdern kann das BBO-Angebot regelmäßig in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark erweitert werden. Die regionale Bildungs- und Berufskoordination wird aus Mitteln des Ressorts für Bildung und Gesellschaft des Landes Steiermark gefördert.

KONTAKT PRESSE

Mag. Lisa Hessenberger, MA MA

Öffentlichkeitsarbeit, Imagekampagne | Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH

T 0664 4280 490

M hessenberger@obersteiermark.at

Über die Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH

Seit 1995 betreut das neunköpfige Team serviceorientierte Projekte, die eine nachhaltige Regionalentwicklung unterstützen. In enger Abstimmung mit regionalpolitischen Entscheidungsträgern werden Aktionen angeregt und umgesetzt, die Vernetzung zwischen Wirtschaft und Bevölkerung bildet dabei vorrangig die Basis. Finanziert werden die Projekte aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark, sowie durch das Steiermärkische Landes- und Regionalentwicklungsgesetz.
<https://regionalmanagement.obersteiermark.at>